

PROJEKTLAUFZEIT

Dezember 2015 bis April 2019

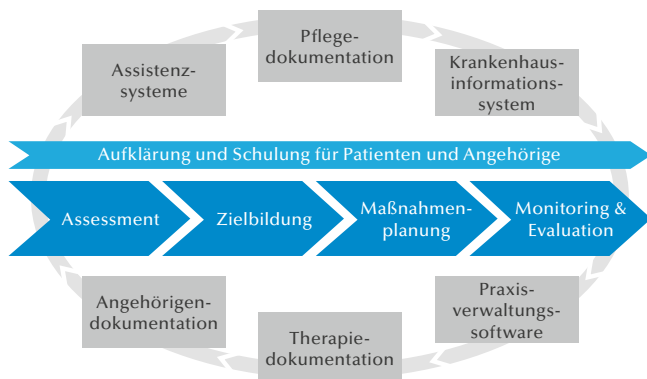
KONTAKT

Claudia Möller (Projektkoordinator)
claudia.moeller@agaplesion.de
T (069) 95 33 - 94 22

Weitere Informationen zum Projekt
finden Sie im Internet

www.simpat-demenz.de

LEBENSQUALITÄT, EFFIZIENZ UND ARBEITZUFRIEDENHEIT



PROJEKTPARTNER

AGAPLESION gemeinnützige AG, Frankfurt
Projektleitung und Koordination

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, Darmstadt
Mithilfe bei der Analyse und Umsetzung einer prototypischen Fallmanagement-Lösung

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
Institut für Innovationsforschung
Anwenderorientierte Gestaltung des vernetzten Dienstleistungssystems und Innovationsprozesses

Deutsche Stiftung für chronisch Kranke, Fürth / Berlin
Evaluation mit zugehöriger Situations- und Bedarfsanalyse

TU Braunschweig, Peter L. Reichertz Institut für
Medizinische Informatik der TU Braunschweig und
der Medizinischen Hochschule Hannover
Entwicklung und Implementierung eines integrierten einrichtungübergreifenden IT-Systems für das Fallmanagement

Sector5 GmbH, Köln
Erarbeitung und Umsetzung eines E-Learning-Konzeptes

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

symeda GmbH, Braunschweig
Erarbeitung Fallmanagementlösung



Sicherung intersektoraler Versorgung
durch ein IT-gestütztes Dienstleistungs-
konzept für **multimorbide Patienten**
mit Demenz

GEFÖRDERT VOM:



AUSGANGSLAGE

Der demografische Wandel stellt das Gesundheitssystem vor zahlreiche Herausforderungen, sowohl aus medizinischer als auch aus gesundheitsökonomischer Sicht. Die Entwicklung neuer Versorgungskonzepte mittels digitaler Unterstützung bieten dafür Lösungsansätze.

Eine dieser Herausforderungen ist die künftig zunehmende Betreuung und Behandlung von multimorbiden Patienten mit Demenz. Sie weisen Einschränkungen in den Bereichen Kognition, Wahrnehmung und Artikulation auf und leiden häufig – aufgrund ihres oftmals fortgeschrittenen Alters und der demenzassoziierten Verschlechterung des Gesundheitszustandes – an mehreren Krankheiten gleichzeitig (Multimorbidität).

Daher benötigen sie zahlreiche Unterstützungs-, Pflege- und Therapieleistungen in unterschiedlichen Versorgungssituationen: Zuhause, Arztpraxis, ambulante Pflege, Apotheke, ambulante therapeutische Leistungen, Krankenhaus, Senioreneinrichtung.

ZIEL

Das Ziel des Verbundprojekts SimPat ist die Entwicklung eines Fallmanagements, das auf Informations- und Kommunikationstechnologien basiert. Es verknüpft die Demenzkranken und deren Angehörige mit den professionell Pflegenden und den Ärzten im gesamten Versorgungsprozess.

Ein E-Learning-Ansatz erweitert das Angebot mit dem Resultat, die Selbstmanagementfähigkeiten der Patienten und der pflegenden Angehörigen zu stärken.

Durch SimPat sollen die Effektivität und Qualität der Versorgung sowie die Lebensqualität der Patienten und der betreuenden Angehörigen gesteigert werden.

MASSNAHMEN

Im ersten Schritt werden die Inhalte und Strukturen des Fallmanagements und des E-Learnings durch eine Bedarfsanalyse empirisch ermittelt. Im zweiten Schritt erfolgt die Erarbeitung von Lösungsansätzen gemeinsam mit den Anwendern. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen bei der Spezifikation des digitalen Fallmanagements und eLearnings ein. Ziel ist die Einführung in die Versorgungsrealität.

Der Nutzen des Projektes wird durch eine umsetzungsbegleitende Evaluation ermittelt. Erstmalig wird durch SimPat ein sektoren- und institutionenübergreifendes Konzept für einen effektiven und effizienten Informationsaustausch zwischen allen am Versorgungsprozess Beteiligten umgesetzt.

Die systematische Entwicklung und Evaluation der Gesundheitsdienstleistung deckt Potenziale zuverlässig auf, und bildet die Basis für eine stetige und nachhaltige Weiterentwicklung des Dienstleistungssystems SimPat.

